



Pressemitteilung

München, 31. März 2011

Spatenstich Wohnpark Bärenschanzstraße

Bayerische Versorgungskammer setzt den ersten Spatenstich in Nürnberg

Gerhard Raukuttis, Vorstandsmitglied der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) und Verwaltungsratsvorsitzender der Bayerischen Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung Ottheinz Kääb setzten am 30. März den ersten Spatenstich für das Nürnberger Neubauprojekt Willstraße/Bärenschanzstraße. Zusammen mit dem Bauherrn Senator Karl Strenger, geschäftsführender Gesellschafter und Inhaber der Firmengruppe STRENGER Bauen und Wohnen GmbH und dem Bürgermeister der Stadt Nürnberg Horst Förther feierten sie den Baubeginn. Auf ca. 10.500 m² entstehen im Stadtteil Kleinweidenmühle insgesamt 108 Neubauwohnungen, verteilt auf 4 Mehrfamilienhäuser, sowie 18 Stadthäuser für die Bayerische Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung.

„Für uns als Geschäftsführerin von zwölf berufsständischen, kommunalen und kirchlichen Versorgungseinrichtungen ist es zentrale Aufgabe, eine über Generationen finanzierbare und umfassende Altersversorgung zu sichern. Dazu gehört auch eine erfolgreiche und zugleich verantwortungsvolle Kapitalanlage. Wir freuen uns, den Wohnpark Bärenschanzstraße in das Portfolio der Bayerischen Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung aufnehmen zu können“, so Gerhard Raukuttis (BVK). Ottheinz Kääb begrüßte vor allem die Investition in einen bayerischen Standort: „Als Vertreter der Bayerischen Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung freut es mich ganz besonders, dass wir unser Geld nicht irgendwo auf der Welt anlegen, sondern vor allem hier in Bayern.“

Das Angebot der Mietwohnungen erstreckt sich über 2- 5 Zimmerwohnungen, die zwischen 62 m² bis hin zu 131 m² variieren. Die Nähe zur Altstadt, aber auch zum Naherholungsgebiet Pegnitztal macht die Willstraße/Bärenschanzstraße zu einem attraktiven Wohnort in Nürnberg.



Gemeinsamer Spatenstich (v.l.): Technischer Leiter STRENGER Bauen und Wohnen Helmut Kilger, Senator Karl Strenger (Inhaber STRENGER Bauen und Wohnen), Vorstandsmitglied der Bayerischen Versorgungskammer Gerhard Raukuttis, Rainer Wengertsmann (Ingenieurbüro Pongratz), Abteilungsleiter Bau- und Baumanagement Klaus Harenkamp (Bayerische Versorgungskammer), Verwaltungsratsvorsitzender der Bayerischen Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung Ottheinz Kääh, Bürgermeister Horst Förther und Ralf Endres (Architekturbüro Chrupala + Endres).

Foto: Obermaier/BVK

Als größte öffentlich-rechtliche Versorgungsgruppe Deutschlands ist die Bayerische Versorgungskammer ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für berufsständische und kommunale Altersversorgung. Sie führt als Oberbehörde im Ressort des Bayerischen Staatsministeriums des Innern gemeinschaftlich die Geschäfte von zwölf rechtlich selbständigen berufsständischen und kommunalen Altersversorgungseinrichtungen mit insgesamt ca. 1,8 Mio. Versicherten, ca. 3,8 Mrd. € jährlichen Beitrags- und Umlageeinnahmen und ca. 2,5 Mrd. € jährlichen Rentenzahlungen. Sie managt für alle Einrichtungen zusammen ein Kapitalanlagevolumen von derzeit ca. 48 Mrd. €. Die BVK beschäftigt rund 1 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die BVK ist seit März 2010 Unterzeichner der Charta der Vielfalt.



charta der vielfalt

